



VEREINT **FÜR UNSERE ZUKUNFT** KÄMPFEN **BUNDESWEITER PROTEST IM VOLKSWAGEN-KONZERN**

Unter dem Motto „Vereint für unsere Zukunft kämpfen“ haben Vertrauensleute und Betriebsräte der IG Metall am Donnerstag, 9. Juli, an allen deutschen Standorten des Volkswagen-Konzerns ein gemeinsames Zeichen gesetzt. Von der Kernmarke Volkswagen über Audi, Porsche und MAN bis zu CARIAD stellten sich die Belegschaftsvertretungen geschlossen gegen die Abbaupläne der Konzernspitze.

Worum es geht: Auslöser der Proteste sind Medienberichte über das Ausmaß der Vorstandspläne: Bis zu 100.000 der weltweit rund 657.000 Arbeitsplätze sollen dem Sparkurs um Konzernchef Blume zum Opfer fallen. Vier deutsche Werke stehen demnach vor dem Aus.

Zudem soll die Chefetage laut Berichten erwägen, die Kernmarke Volkswagen und Teile der Komponente aus der Volkswagen AG herauszubringen und in eigenständige Gesellschaften zu überführen. Das wäre ein beispielloser Angriff auf die im VW-Gesetz verankerte Mitbestimmung und die Sperrminorität des Landes Niedersachsen.

Und das, obwohl die Beschäftigten quer durch den Konzern bereits Milliardenbeträge an Einsparungen mitgetragen haben.

Noch am Abend des Aktionstags tagte in Wolfsburg der Aufsichtsrat – unter enormem Medienrummel. Der Vorstand meldete sich anschließend lediglich mit einem „Zukunftsplan“ voller Floskeln zu Wort, der weder die Kernprobleme des Konzerns adressiert noch den Sorgen der Beschäftigten begegnet.

Die Antwort der Arbeitnehmerseite folgte prompt: Der Konzernbetriebsrat stellte Oliver Blume ein Ultimatum. Bis zum Ablauf des 10. Juli muss der CEO der Belegschaft Fakten nennen. Andernfalls sollte es nach der Sommerpause außerordentliche Betriebsversammlungen geben, um die Vorstände dort ans Mikrofon zu zitieren. So wird es nun kommen!

Tags darauf wandten sich Konzernbetriebsausschuss und Volkswagen Management Association zudem mit einem gemeinsamen Brief an die Belegschaften – ein seltener Schulterschluss von Tarifbeschäftigten und Führungskräften. Darin benennen sie klare Prioritäten: eine stringente Konzernsteuerung mit Fokus auf Technologie und Plattform, eine belastbare Planungsrunde 75, eine Lösung für den Standort Osnabrück und die Einhaltung bestehender Tarifverträge und Standortvereinbarungen. Dem Zukunftsplan des Vorstands haben sie bereits einen Katalog mit 86 Fragen entgegengesetzt – viel



**Christiane Benner,
Erste Vorsitzende der IG Metall**

»Im ganzen Land, an allen Standorten haben wir eine klare Botschaft an den Vorstand gesendet: So nicht!

Ihr, die Kolleginnen und Kollegen, ihr habt geliefert, ihr arbeitet hart und konsequent daran, den Laden nicht nur am Laufen zu halten, sondern auf Vordermann zu bringen. Daran sollte sich der Vorstand ein Beispiel nehmen! Es braucht jetzt neue Ideen, Konzepte, Lösungen, die nicht einfach nur kürzen, schließen, Rausschmiss sind. Das werden wir weiterhin mit voller Power und mit eurer Unterstützung einfordern!«



**Daniela Cavallo, Gesamtbetriebsrats-
vorsitzende der Volkswagen AG**

»Ich hoffe, dass der Vorstand inzwischen verstanden hat: Die Protestaktionen waren nur ein erster Vorgeschmack,

sollte er an den Ideen festhalten, die auf verschiedenen Wegen schon durchgesiekt sind. Die medialen Spekulationen der letzten Wochen verunsichern unsere Belegschaft zutiefst. Angriffe auf das VW-Gesetz, die Mitbestimmung und unsere Standorte sind unverantwortlich. Solche Pläne werden wir mit aller Macht verhindern. Der Vorstand muss endlich seinen Job machen und außerdem die Kolleginnen und Kollegen offen über seine Pläne informieren.«

zu viel an dem Zukunftsplan weist noch große inhaltliche Lücken, Inkonsistenzen und Widersprüche auf.

Die Haltung der Arbeitnehmerseite ist klar: Werksschließungen kommen nicht infrage. Stellenabbau nur freiwillig und sozialverträglich. Angriffe auf das VW-Gesetz und die Mitbestimmung werden mit aller Macht verhindert. Hält der Vorstand an seinen Plänen fest, wird die IG Metall den Druck in der zweiten Jahreshälfte massiv erhöhen. Ein heißer Herbst steht bevor – und im September wird noch eine Protest-Schippe draufgelegt. Dafür wird jede und jeder Einzelne gebraucht! Näheres dazu in Kürze.



VW Werk Emden



VW Werk Hannover



VW Werk Osnabrück



VW Werk Braunschweig



MAN Salzgitter



VW Werk Salzgitter & PowerCo



VW Werk Kassel



Audi Neckarsulm

An dieser Stelle könnten noch etliche kämpferische Impressionen dargestellt werden. Deshalb gilt unser Dank jedem Standort, jedem Werk, jeder Marke und jedem Unternehmen unter dem Dach des Volkswagen-Konzerns – und vor allem allen Kolleginnen und Kollegen, die sich an Aktionen beteiligt haben.



Porsche Zuffenhausen & Weissach





VW Werk Wolfsburg



CARIAD Berlin



VW Werk Dresden



Porsche Leipzig



VW Werk Chemnitz



VW Werk Zwickau



MAN Nürnberg



CARIAD Ingolstadt



Audi Ingolstadt



MAN München





VEREINT
FÜR
UNSERE
ZUKUNFT
KÄMPFEN



**BLEIBT AKTIONSBEREIT:
DER SEPTEMBER WIRD LAUT!**
MEHR BALD UNTER IGM-BEI-VW.DE